

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 02.01.1741-29.12.1741

15. Februar 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180686

[illegible]

Muttertag
Keno Werk
mittleren
Monat
im vorigen
Monat.

Den 15^{ten} Febr. der Ostind. Gesellsch. Muttunajken,
sit in vorigem Monath viele Gesandte mit Briefen,
von Madaligolu, Cullissen, Meringan und Parai
erhalten, darinn er ihnen die göttlichen Befehle
öfter vorübergehend vorzeiget: Solch Befehl
mal Befehl mit Mahnung eine gute weile mit
ihnen seinen Rath befragen, welche Gelegenheit er
sich zu dem Ende benutet, daß er ihnen zuweilen einige
Stücke aus der Tamilischen Bibel vorgelesen: welche er
sonst für sich nicht so fleißig liest, sondern auch die
für einander citirt loca parallela fleißig nach
zusehet. Wenn ihn dabeisthet mit drittlige Wort
zuletzt er sich zu machen nicht mehr zu sorgen: dar
auf sehr begnügen sich, wenn man ihn auf seine
Sorgen zu dem Ende sieht. Die im Putta-cudi
(Culian vor ihm) liegende Cule fort zu wie sonst,
also umfänglich befraget: Welche sind Casacudi, Talatta-
ram, Madungadu, Ponbatti, Kiliur, Wadamodtan-agaram
und Waritkugudi? welche er ihm dann das Wort sagt,
ihnen Er antworten zu können lassen, und mit
Friede

Sammlung göttlicher Worte und Gebet selbigen Tages
 steht. Und die zweite sollte, um Gott finden die
 preparation zu sich zu lassen zu bringen.

Den 10^{ten} Febr. der Geistliche im Cumbayaramen
 Paresesimutta hat die Doctoren so Cumbayaram Paresesi-
 Hochschule als liegend in Betracht, und den Namen ^{mutta} der
 Esprit gezeichnet. Dabei die Jesuiten anwesend
 Orden vorführen, fragen lassen, welche er auch be-
 antwortet. Die Jesuiten sind von Cumbayaram ist dann
 an einem der folgenden Orden, denen so viel dankend
 in diesem Land anwesend, soll nun Leben zu finden?
 Ist denn alles in Ordnung, was sich durch die Jesuiten der
 Götzen Wagen gemeldet wird? Warum in Cumbayaram
 welche gütliche und barmherzige? Wenn alle, was man
 ihm, Danks ist, so es können wir denn also werden?
 warum in Cumbayaram wie ich sage, Menschen sind, was ist
 denn in Cumbayaram? Was ist der Jesuiten, was ich
 sage, befehle mich selbst? Die Jesuiten sollen
 wohl gute Esen, wann sie sich alle davor?
 Wenn wir in Cumbayaram sehen, Gott in Cumbayaram
 der Gott? Der Geistliche gebietet uns, daß die Jesuiten
 Übung der Cumbayaram, was ich in Cumbayaram
 und daß der Götzen Wagen den 10^{ten} Januarius in Cumbayaram
 nam in den 2^{ten} Febr. in Tiruvindamaram
 sehr großen Unkosten herum gezogen worden. Einem
 Pariser Priester, den die Jesuiten wegen Glück und
 Unglück befragen, hat er den Befehl der Jesuiten Gebot
 vorgefallen und ihm sandten anderen gezeigt, wenn
 er wohl oder übel gezogen werde. Eine Jesuiten Cumbayaram
 die Jesuiten Cumbayaram gemacht, daß seine Weiber Frauen den
 Kopf für ihn und andere beständig gebietet, um Cumbayaram